

Transkription von Urkunde QBD 1492b

Ort, Datierung: Quedlinburg, 1492-10-28

Signatur: Stadtarchiv Quedlinburg, Abt. V, 380

Inhalt: Hermann und Clawes Frickenn, Vorsteher von St. Blasii zu Quedlinburg: Zins- und Rentenbrief

Bemerkung: Datum laut Archiv

WE Herman(n) prouest vnnd Clawes frickenn Jtzundt Alderlude vnnd vorstender(e) des goddeszhüses / Sancti Blasij Jn der olden stadt Quedelingborch Bekennen Jn dussem vnsem Open vorsegilde(n) / breüe vor vns vnnd alle vnse nakomelingen vor alswem die ohne sehin horen edder leszen / dat we Recht vnnd Reddelicken mit witschöp vnnd vulborth vnser neyber gemeynlicke(n) / hebben vorkofft in crafft dusses breües twene Rinssche gulden Jarlicker tynsze deme / werdigen hern Erhinrick helwige eyne prebendate vp der borch Quedelingborch Deme / we den altâr vnser leüe(n) fruwen beuolen vnnd gedân hebben mit twen missen alle weke(n) / vor dem altar(e) to holden(e) sin leüe daghe jn der kercken Sancti blasij Vor dusse twene / gulden Jarlicker tynsze heft he vns vnnd vnsem goddeszhuse gegeue(n) vnnd reide oüer / betalet ses vnnd drittigh gude rinssche gulden gudit an golde de we forder hebben gekarth / vnnd gewant in vnser goddeszhuses nut vnd fromen Dussen gnante(n) tinsz twene rinssche / gulden schullen we vnnd alle vnse nakomelingen dem gnant(en) erhinrick helwige / reyen vnnd gheue(n) op su(n)the gallen dach negist to kome(n)de na gift dusses breües / Jn der stadt Quedelingborch vmbeku(m)mert aller gerichte geystlick offte wertlick / vnnd denne also forder alle jâr op de genante(n) dage tidt de wile he leüet . Vnd / weret auer dat he sik anders wur he geue(n) wurde . So schüllen dem gnanten / erhinricke de twey rinssche gulden volgen sin leüedage vnd nicht den altar(e) / nehmen die wile dat he twey missen bestellet Gescheget aüer dat de gnante / erhinrick an den twen missen sümich würde vnd der nicht heilde ader bestelte / also ohm de befolen sin Schulle(n) vnd willen wÿ danne ader vnse nakomelinge / den altâr vnd missen eyne(n) andern p(re)ster befelen , Sunder wan he van dodes wege(n) / aff gegang is dar ou(er) godt lange an(e) vriste , so schulle(n) we gheue(n) de twene gulde(n) / tinszes deme p(re)ster dem de altar dorch vns ader vnse nakomelinge befolen werth / op den gn(an)t(en) su(n)te mertens dach , de dar eyne misse alle weken to troste hulpe / vnd salicheit des vorgn(an)t(en) erhinrickes vnd siner eldern selen schal holden , Also / dat de prester dem de altar befolen werth mit dren missen vor dem berorde(n) altar / alle weken to holden schal vorpflichtet sin , Dusses to forder Bekentnisse vnnd wissenheit / dat alle stücke pu(n)ckte vnd artikele dusses breues van vns vnd alle(n) vnser Nakome/linge(n) alderlud(en) des goddeszhuses sancti blasij Jn der olde(n) Stadt Quedelingborch stede / vast vnnd vnuorbroken schulle(n) gehalten werden hebben we vnser goddeszhuses Inge=/segel vnden an dussen breiff hengen lathen Nach Cristi gebort vnser leue(n) hern / Dusent veirhundert Jn dem tweÿ vnnd neghentigsten Jarn am aiende /